NIEDERSCHRIFT BA/0011/2017

über die Sitzung des **Betriebsausschusses der Stadt Billerbeck** am 23.11.2017 im Sitzungssaal **des Rathauses**.

Vorsitzender:

Herr Dr. Wolfgang Meyring

Ausschussmitglieder:

Herr Franz-Josef Schulze
Thier

Vertretung für Herrn
Peter Rose

Herr Werner Wiesmann
Herr Winfried Heymanns
Herr Hans-Günther Wilkens

Sachkundige Bürger gem. § 58 Abs. 3 GO NW:

Herr Norbert Hidding
Herr Udo Wirth
Herr Harald Gerding
Herr Dr. Christian Köhler

Von der Verwaltung:

Herr Rainer Hein
Frau Birgit Freickmann

Beginn der Sitzung: 18:00 Uhr

Ende der Sitzung: 19:00 Uhr

Herr Dr. Meyring stellt fest, dass zu dieser Sitzung form- und fristgerecht eingeladen wurde. Hiergegen erhebt sich kein Widerspruch.

TAGESORDNUNG

I. Öffentliche Sitzung

1. **6. Fortschreibung des Abwasserbeseitigungskonzeptes (ABK) der Stadt Billerbeck für den Zeitraum 2018 bis 2023**

Herr Hein stellt die Maßnahmenplanung sowie die Entwicklung der Abwassergebühren vor und beantwortet Detailfragen der Ausschussmitglieder zum Abwasserbeseitigungskonzept (ABK) 2018 bis 2023.

Herr Gerding weist auf Abweichungen bei den Abschreibungen hin. Die Beträge seien bei den prognostizierten Auswirkungen bei Umsetzung des ABK und in der Finanzübersicht zum Wirtschaftsplan unterschiedlich hoch.

Des Weiteren fragt er nach, ob sich das Investitionsvolumen nach dem Zeitraum 2018 – 2023 verringern werde oder dann wieder mit neuen Maßnahmen gerechnet werden müsse.

Herr Hein teilt mit, dass zurzeit das Abwassernetz und die Bauwerke hydraulisch intakt seien und den Regeln der Technik entsprechen. Wenn nicht neue Umweltauflagen erlassen werden, habe man in den nächsten 6 Jahren nichts zu befürchten.

Herr Dr. Meyring wirft ein, dass die vierte Klärstufe kommen könnte.

Herr Hein führt aus, dass die Erlaubnis für die Einleitung der Kläranlage befristet werde. Die Bezirksregierung werde nach Ablauf der Frist aufgrund der dann geltenden Gesetzeslage ggf. eine vierte Reinigungsstufe fordern. Wenn, dann müsse aber erst ab 2022 – 2023 planerisch damit begonnen werden. Finanziell würde das zu einer Erhöhung der Schmutzwassergebühr zwischen 0,20 bis 0,50 € pro cbm führen.

Herr Wilkens wirft die Frage auf, ob es nicht sein könne, dass aufgrund der Belastung durch Medikamente die Grenzwerte nicht mehr eingehalten werden können und doch noch vor der Frist von 6 Jahren Investitionen für eine 4. Reinigungsstufe getätigt werden müssen.

Herr Wirth weist darauf hin, dass Dülmen die modernste Kläranlage in Bezug auf Aufarbeitung von Medikamenten-Rückständen habe. Er schlägt vor, die bekannten Schadstoffe analytisch jetzt schon zu überwachen, damit man eine Vorwarnung habe und nicht überrascht werde.

Herr Hein teilt mit, dass genau bekannt sei, welche Mikroschadstoffe in welcher Größenordnung eingeleitet werden und wie sich das auf das Gewässer auswirke (siehe **Anlage 1** zu dieser Niederschrift). Es sei aber noch kein kausaler Zusammenhang nachgewiesen worden, dass sich dadurch die Qualität des Gewässers negativ entwickle. Zurzeit könne die Bezirksregierung keine Auflagen diesbezüglich erlassen. Wenn der Bund in der Rahmenrichtlinie Grenzwerte hierzu einführe, dann könnte es sein, dass nachgerüstet werden müsse.

Herr Wilkens macht deutlich, dass es darum gehe, den Bürgern die Entwicklung der letzten 10 Jahre aufzuzeigen und sie bzgl. des Umgangs mit Medikamenten zu sensibilisieren.

Herr Hein hält das für zu kurz gegriffen, vielmehr müsste bei den Herstellern angesetzt werden.

Beschlussvorschlag für den Rat:

Die 6. Fortschreibung des Abwasserbeseitigungskonzeptes (2018-2023) wird beschlossen und der Bezirksregierung gem. § 47 Landeswassergesetz Nordrhein-Westfalen (LWG) vorgelegt.

Stimmabgabe: einstimmig

2. **Wirtschaftsplan des Abwasserbetriebes der Stadt Billerbeck für das Wirtschaftsjahr 2018**

Herr Hein verweist auf die vorliegenden Unterlagen.

Herr Gerding wiederholt seinen zu TOP 1 vorgebrachten Hinweis, dass für Abschreibungen 2018 bei den prognostizierten Auswirkungen bei Umsetzung des ABK und im Erfolgsplan rd. 754.000,-- € und im Vermögensplan und in der Finanzübersicht jeweils 780.000,-- € angegeben seien.

Herr Dr. Meyring schlägt vor, heute unter Vorbehalt zu beschließen und Herrn Hein zu beauftragen, für die endgültige Beschlussfassung in der Ratssitzung die korrigierten Zahlen vorzulegen (siehe **Anlage 2** zur Niederschrift).

Nach der Beantwortung von Detailfragen fasst der Ausschuss unter dem o. g. Vorbehalt folgenden

Beschlussvorschlag für den Rat:

1. Dem Wirtschaftsplan 2018, bestehend aus Erfolgs- und Vermögensplan, Finanzübersicht und Stellenplan, wird zugestimmt.
2. Der Gesamtbetrag der Kredite, die im Wirtschaftsjahr 2018 zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben in Anspruch genommen werden können, wird auf 1.600.000,00 € festgelegt.
3. Der Höchstbetrag der Kassenkredite, die im Wirtschaftsjahr 2018 zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf 600.000,00 € festgelegt.

Stimmabgabe: einstimmig

3. **Gebührenbedarfsberechnung des Abwasserbetriebes der Stadt Billerbeck für das Wirtschaftsjahr 2018**

Der Ausschuss fasst folgenden

Beschlussvorschlag für den Rat:

1. Die Schmutzwassergebühr beträgt ab dem 01.01.2018 2,59 €/m³.
2. Die Niederschlagswassergebühr beträgt ab dem 01.01.2018 0,54 €/m².
3. Die der Sitzungsvorlage beigelegte 1. Änderungssatzung zur Satzung über die Erhebung von Kanalanschlussbeiträgen, Abwassergebühren und Kostenersatz für Grundstücksanschlüsse vom 15. Dezember 2016 wird beschlossen.

Stimmabgabe: einstimmig

4. **Mitteilungen**

4.1. Projekt Innenstadtsanierung - Herr Hein

Herr Hein weist darauf hin, dass im Zuge des Fremdwasserbeseitigungskonzeptes die Sanierungsmaßnahmen auch auf privaten Grundstücken bis zum 31.12.2017 abgeschlossen sein sollen. Um die Förderanträge stellen zu können, müssten die betroffenen Anlieger ihre Unterlagen bis zum Jahresende einreichen. Er bittet die Vertreterin der Presse hierauf in der Zeitung hinzuweisen.

5. Anfragen

Keine

Dr. Wolfgang Meyring
Ausschussvorsitzender

Birgit Freickmann
Schriftführerin